



citadelle
systems

IT • Digital • Lokal

Rückblick Business Breakfast zur KI Offensive im Mittelstand

”

**KI ist längst integraler Bestandteil unseres Lebens!
Warum machen wir KI also nicht auch zum
integralen Bestandteil unseres Arbeitsalltags?!**

Danny Fischer, Geschäftsführung citadelle systems West GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

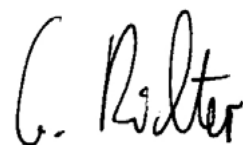
unser Business Breakfast zur KI-Offensive im Mittelstand am 14.07.2026 im Schieferhaus Dormettingen war ein voller Erfolg. **Ausgebucht und mit über 40 Gästen** bot sie einen intensiven Rahmen für Austausch, praxinahe Einblicke und Diskussionen rund um den sinnvollen, sicheren Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Mittelstand.

Gerne haben wir für Sie die wichtigsten und prägnantesten Inhalte in dieser Broschüre für Sie zusammengefasst.

Viele Grüße



Heino Schmidt
Geschäftsführung citadelle systems Südwest



Gordian Richter
Geschäftsführung citadelle systems Südwest

KI ist längst Alltag – wir haben es nur nicht bemerkt!

Künstliche Intelligenz begleitet uns schon jetzt bereits täglich – oft unbemerkt.

Ob Smartphone, Online-Shopping, Medizin, Navigation, PKW, Smarthome oder Gesundheits-Apps: KI analysiert, priorisiert, übersetzt, filtert und unterstützt Entscheidungen in Sekundenbruchteilen. Sie ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Was früher der Mercedes S-Klasse vorbehalten war, steckt heute im VW Up.

Genauso ist KI vom Luxusgut zum Alltagswerkzeug geworden – auch für den Mittelstand. KI ist vom Innovations-Highlight zum unsichtbaren Produktivitätshelfer geworden, auch außerhalb von Großkonzernen.

Die entscheidende Frage ist daher nicht mehr ob KI eingesetzt wird, sondern wie strategisch, sicher und sinnvoll.

Warum der Mittelstand trotzdem zögert

Der **KI-Index Mittelstand 2025** des Deutschen Mittelstands-Bundes zeigt deutlich, wo die größten Hemmnisse liegen.

Fast jedes **zweite Unternehmen (43 %)** gibt an, **überhaupt keine KI-Strategie** zu haben. KI wird damit nicht abgelehnt – sie ist schlicht nicht eingeordnet, priorisiert oder geplant.

27%

nennen mangelndes Wissen über konkrete KI-Anwendungsfälle

21%

sehen rechtliche Unsicherheiten als größte Hürde

14%

verweisen auf Fachkräftemangel

12%

auf unzureichende Schulungen

Der Mittelstand zögert nicht aus Ablehnung, sondern aus Orientierungslosigkeit.

Die Zahlen zeigen klar:

Das Hauptproblem ist nicht **fehlende Technologie**, sondern fehlende Struktur, Klarheit und Befähigung. KI wird als relevant wahrgenommen, aber nicht als beherrschbar.

Wo Strategie fehlt, entsteht Stillstand – nicht aus Widerstand, sondern aus Unsicherheit.“

WARUM LIZENZEN ALLEINE NICHT REICHEN?!

Warum der Nutzen ausbleibt und ein falsches Bild entsteht?

Viele Unternehmen verbinden den Einstieg in Künstliche Intelligenz mit dem Kauf von Lizenzen. Die Erwartung: Effizienzgewinne, bessere Ergebnisse, schnellere Abläufe.

Die Realität zeigt jedoch häufig ein anderes Bild: Die Technologie ist vorhanden – **der Nutzen bleibt punktuell oder ganz aus.**

KI ist kein isoliertes Tool. Sie greift in Prozesse, Daten, Entscheidungen und Arbeitsweisen ein.

Deshalb reicht es nicht, Technologie bereitzustellen – sie muss **eingeordnet, eingeführt und dauerhaft begleitet werden.**

KI scheitert nicht an der Software, sondern an fehlender Struktur in der Einführung!

Danny Fischer, Geschäftsführung citadelle systems West GmbH

DER EMPFOHLENE WEG ZUR KI-LÖSUNG

PHASE 1 • ANALYSE

KI Readiness Assessment

Am Anfang jeder erfolgreichen KI-Einführung steht die Analyse. Nicht die Frage was ist **technisch möglich**, sondern was ist **sinnvoll, erlaubt und wirksam**.

- Welche Use Cases bieten echten Mehrwert?
- Welche Daten werden verarbeitet - und welche Risiken bestehen?
- Wie ist der aktuelle Stand bei Strategie, Organisation und Compliance?
- Welche rechtlichen und internen Vorgaben sind zu berücksichtigen?
- Wie sieht eine KI-Richtlinie aus?

„Wer KI ohne Analyse einführt, übernimmt Verantwortung ohne Überblick.“

Diese Phase schafft Orientierung, Priorisierung und Entscheidungssicherheit und verhindert teure Fehlstarts.

PHASE 2 • EINFÜHRUNG

Enterprise KI Plattform

Erst auf Basis der Analyse folgt die eigentliche Einführung. Dabei geht es um weit mehr als die technische Bereitstellung einer Plattform.

- Auswahl einer geeigneten, compliancekonformen KI-Plattform
- Umsetzung von Rollen und Berechtigungskonzepten
- Integration in bestehende Arbeitsabläufe
- Einführung erster, sinnvoll priorisierter Use Cases
- Schulung und Enablement der Mitarbeitenden

„KI entfaltet keinen Nutzen neben dem Tagesgeschäft – sondern nur darin“

Ohne klare Regeln, verständliche Leitplanken und Befähigung bleibt KI ein Fremdkörper im Unternehmen.

PHASE 3 • SKALIERUNG

Managed KI-Service

Viele KI-Initiativen scheitern nicht beim Start, sondern im Alltag danach. Ohne kontinuierliche Begleitung verliert KI an Wirkung, Akzeptanz und Qualität. Die Skalierungsphase stellt sicher:

- Kontinuierliche Weiterentwicklung von Use Cases
- Überwachung von Nutzung, Sicherheit und Compliance
- Anpassung an neue regulatorische und technologische Entwicklungen
- Unterstützung der Mitarbeitenden im laufenden Betrieb
- Strategische Weiterentwicklung der KI-Roadmap

„KI ist kein Projekt mit Enddatum, sondern ein dauerhafter Management-Prozess.“

Erst durch Skalierung wird KI vom Experiment zum festen Bestandteil des Unternehmens.

Kein Bremsklotz, sondern Voraussetzung

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wirft unweigerlich Fragen auf:

Welche Daten dürfen verarbeitet werden?

Welche Entscheidungen darf KI treffen – welche nicht?

Und wer trägt am Ende die Verantwortung?

Die größte Gefahr beim Einsatz von KI liegt nicht in der Technologie selbst, sondern im **unkontrollierten oder unregelmäßigten Einsatz**.

Schatten-KI, unklare Zuständigkeiten, fehlende Kennzeichnung KI-generierter Inhalte oder automatisierte Entscheidungen ohne menschliche Kontrolle sind reale Risiken im Unternehmensalltag.

Rechtlicher Rahmen

Unternehmen bewegen sich beim Einsatz von KI innerhalb eines klaren rechtlichen Rahmens.

Dazu zählen unter anderem:

- EU DSGVO (Datenschutz, Zweckbindung, Transparenz)
- EU KI-Verordnung (AI Act) mit risikobasiertem Ansatz
- Urheber und Arbeitsrecht
- Informationssicherheit (z. B. ISO 27001, NIS2)
- AGG / Diskriminierungsschutz

Diese Vorgaben verbieten KI nicht – sie strukturieren ihren Einsatz.

„Nicht alles, was technisch möglich ist, ist auch erlaubt- und nicht alles, was erlaubt ist, darf unkontrolliert genutzt werden.“

Compliancegerechte KI-Einführung schafft Sicherheit und Akzeptanz

Datenschutz und Compliance sind kein Hindernis für Produktivität – im Gegenteil.

Sie schaffen die notwendige **Vertrauensbasis**, damit KI überhaupt sinnvoll genutzt werden kann.

Eine compliancegerechte KI-Einführung umfasst unter anderem:

- Klare **KI-Richtlinien** für Mitarbeitende
- Definierte **Use Cases und Risikoklassen**
- Rollen und Berechtigungskonzepte
- Transparenz über Datenverarbeitung
- Menschliche Kontrolle bei kritischen Entscheidungen
- Schulung und Sensibilisierung der Anwender

Regeln nehmen nicht Freiheit – sie schaffen Handlungssicherheit.

Ethik, Verantwortung und Vertrauen

Neben rechtlichen Vorgaben spielt auch der verantwortungsvolle Umgang mit KI eine zentrale Rolle.

KI-Ergebnisse müssen überprüft, eingeordnet und bewertet werden. Die letzte Entscheidung bleibt beim Menschen.

KI darf unterstützen – aber nicht entmündigen.

Unternehmen, die Datenschutz, Compliance und Ethik von Anfang an mitdenken, schaffen Akzeptanz bei Mitarbeitenden, Vertrauen bei Kunden und Sicherheit für die Geschäftsführung.

Mit unserem citadelleGPT haben wir eine in Deutschland gehostete Plattform für maximalen Datenschutz. Sie bietet zusätzliche Features, wie die Anonymisierung von personbezogenen Daten.



Die größte Gefahr ist nicht KI – sondern fehlende Beachtung von Vorgaben!

Markus Kowall, Experte für Datenschutz, citadelle systems West



TYPISCHE FEHLER

Viele Probleme entstehen nicht aus böser Absicht, sondern aus fehlender Klarheit:

- **KI wird eingeführt, ohne vorherige Prüfung**
- **Mitarbeitende wissen nicht, was erlaubt ist**
- **sensible Daten werden unbewusst genutzt**
- **Ergebnisse werden nicht validiert**
- **Verantwortung ist nicht eindeutig geregelt**

Das Ergebnis ist Unsicherheit – entweder in Form von Blockade oder riskanter Nutzung. **Unklarheit führt entweder zu Stillstand oder zu Fehlverhalten.**

WAS KI KONKRET BRINGT – PRAXIS STATT THEORIE

KI ersetzt keine Fachlichkeit – sie verstärkt sie.

Der wahre Wert von Künstlicher Intelligenz zeigt sich nicht in Visionen, sondern im Arbeitsalltag.

Dort, wo Zeit fehlt, Informationen verstreut sind und Entscheidungen unter Druck getroffen werden müssen, entfaltet KI ihre größte Wirkung.

Sie übernimmt Routinen, strukturiert Informationen und schafft Transparenz dort, wo bisher Aufwand und Reibungsverluste entstanden sind.

KI ist dann erfolgreich, wenn sie Arbeit abnimmt - nicht, wenn sie Arbeit macht.

KI ist dann erfolgreich, wenn sie Arbeit abnimmt – nicht, wenn sie Arbeit macht.

Fabian Masloff, Experte für Künstliche Intelligenz, citadelle systems West



Produktivität im Büroalltag

In klassischen Büroprozessen entstehen große Zeitverluste durch Suchen, Abstimmen und manuelle Aufbereitung. KI kann hier unmittelbar entlasten:

- Analyse und Bearbeitung von Excel-Daten ohne Formeln
- Zusammenfassungen von E-Mail-Verläufen und Meetings
- Vorbereitung von Terminen auf Knopfdruck
- Strukturierung großer Informationsmengen

Minuten statt Stunden - schneller und effizienter Arbeiten

Das Ergebnis:
Mehr Fokuszeit für Entscheidungen und Wertschöpfung.

Vertrieb & Kundenkommunikation

Im Vertrieb entscheidet Geschwindigkeit ebenso wie Qualität. KI unterstützt dabei, Kunden besser zu verstehen und individueller anzusprechen:

- Automatisierte Recherche zu Kunden, Branchen und Trends
- Personalisierte AkquiseMails in Minuten statt in Stunden
- Unterstützung bei Einwandbehandlung und Argumentation
- Schnelle, konsistente Antworten auf Kundenanfragen

„KI skaliert Qualität - nicht Beliebigkeit.“

So können auch kleine Teams professionell und schlagkräftig auftreten.

Dokumente, Verträge & Fachinformationen

Ein großer Teil der Arbeitszeit fließt in das Lesen, Vergleichen und Prüfen von Dokumenten. Hier schafft KI massive Entlastung:

- Vergleich von Verträgen, Angeboten und Spezifikationen
- Erkennung von Abweichungen, Risiken und kritischen Klauseln
- Schnelle Vorprüfung statt zeitaufwendiger Detailarbeit
- Unterstützung bei komplexen fachlichen Fragestellungen

„KI liest alles – und übersieht nichts.“

Das reduziert Risiken und beschleunigt Entscheidungen erheblich.

PRAXISNAHE ANWENDUNGSBEISPIELE

- Analyse und Verarbeitung von Daten in Excel
- Terminvorbereitung und Zusammenfassung in Outlook
- Unterstützung bei der Kundenakquise
- Vergleich von Dokumenten
- Internes Wissensmanagement

ZU DEN VIDEOS

IHR NÄCHSTER SCHRITT

Gerne beraten wir Sie!

Gerne beraten wir Sie bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz in Ihrem Unternehmen - von der ersten Einordnung bis zur nachhaltigen Nutzung im Arbeitsalltag.

Sprechen Sie uns an und lassen Sie uns gemeinsam klären, wie KI in Ihrem Unternehmen sinnvoll, sicher und wert-schöpfend eingesetzt werden kann.

Als wichtigsten Baustein für einen strukturierten Einstieg bieten wir Ihnen bei Bestellung bis zum 31.08.2026 15 % Rabatt auf unser KI-Readiness Assessment an.

Das KI-Readiness Assessment schafft Transparenz über Potenziale, Risiken und konkrete nächste Schritte.

Alle Infos auf KI-Offensive-Mittelstand.com[ZUR WEBSEITE](#)

Als wichtigsten Baustein für einen strukturierten Einstieg bieten wir Ihnen bis zum 31.08.2026 15 % Rabatt auf unser KI-Readiness Assessment an.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Heino Schmidt

Geschäftsführung citadelle systems Südwest GmbH

heino.schmidt@suedwest.citadelle.ag
0741 9422920

[VISITENKARTE](#)[LINKEDIN](#)**Gordian Richter**

Geschäftsführung citadelle systems Südwest GmbH

gordian.richter@suedwest.citadelle.ag
0741 9422920

[VISITENKARTE](#)[LINKEDIN](#)



Herausgeber: citadelle systems Südwest GmbH · Im Kapellenösch 9 · 78628 Rottweil | Richard-Strauß-Straße 5 · 72336 Balingen

Telefon: 0741 9422920 (Rottweil) | 07433 90250 (Balingen)

E-Mail: kontakt@suedwest.citadelle.ag

Geschäftsführung: Gordian Richter, Heino Schmidt & Sascha Kurth

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz:
DE358203882

Verantwortlich für Inhalte: Danny Fischer

Version: 1.0.0 vom 16.07.2026

Änderungsvorbehalt: Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Angebotsänderungen vorbehalten.

